

Eröffnung Schweizer KMU-Tag 2011, Freitag, 28.10.2011

Prof. Dr. Urs Fueglistaller

– Redemanuskript – Es gilt das gesprochene Wort.¹

Musik inspiriert – Sie hörten soeben das Intro eines Künstlers, der schon lange auf den Bühnen dieser Welt steht. In your eyes – in Deinen Augen, sieht alles anders aus. So heisst der Titel der Ballade von Peter Gabrielⁱ, der gut zu unserem Thema passt; in your eyes – aus Deinem Blickwinkel heraus, das heisst verschiedene Standpunkte einzunehmen, und das hat viel mit Querdenken zu tun.

Aber mir müssen heute nicht um alles in der Welt querdenken. Wir haben deshalb den Titel: KMU und Kreativität – vom Wert des Querdenkens neutral gewählt und nicht: Querdenken ist genial, ein Erfolgsfaktor oder Ähnliches. Der Titel ist als eine Einladung, mit uns darüber zu denken, wie, wann, wo und warum das Querdenken wertvoll sein kann. Deshalb müssen wir heute nicht um alles in der Welt querdenken, querdenken und kreativ sein soll niemals Zwang sein. Freiheit definiert sich durch die Lust auf Querdenken und das Kreativ-Sein-Dürfen, es zeigen, es ausrufen. KMU müssen frei sein, müssen frei in ihren Aktivitäten auf dem Markt sein. Ich meine damit nicht die kriminellen Handlungen oder gesetzeswidrigen oder niederträchtigen Handlungen – zu dieser Thematik werden wir heute auch noch etwas zu hören bekommen. Sondern ich meine damit ernstgemeinte, liberale Wirtschaft.

¹ Das Kleingeschriebene wird aus Zeitgründen eher weggelassen; Titel bisher: 2011: KMU und Kreativität – vom Wert des Querdenkens, 2010: KMU zwischen Anspruch und Wirklichkeit – Die Besinnung auf das Wesentliche, 2009: KMU in fragilen Zeiten - vom Reagieren zum Agieren / 2008: KMU und Geschwindigkeit – auf der Suche nach dem richtigen Tempo, 2007: KMU im Vorteil: Was Unternehmer von Managern (manchmal) unterscheidet; 2006: KMU und Werte: Erfolg durch Vertrauen, 2005: KMU im Wandel: Wege – Grenzen – Horizonte, 2004: KMU im Aufbruch – Kunden – Märkte – Werte, 2003: KMU vor einer ungewissen Zukunft – Realitäten – Perspektiven – Impulse

Sehr geehrter Herr Kantonsratspräsident, sehr geehrte Frau
Regierungsrätin,
stellvertretender Präsident des Universitätsrates und Damen
und Herren Universitätsräte,
Meine sehr verehrten Damen, meine sehr verehrten Herren,
liebe Freunde des KMU-Tages

Im Namen der Universität St. Gallen und unseres KMU-
Institutes und *alea-iacta* heisse ich Sie alle herzlich willkommen
und wir freuen uns sehr, dass Sie hier sind.
KMU und Kreativität – vom Wert des Querdenkens – so lautet
unser Titel des diesjährigen KMU-Tages.

Eine freie Wirtschaft kennt den Wert des Querdenkens, kennt
die Kraft der Kreativität. Kennt aber auch die Wichtigkeit und
Bedeutung des Geradeausdenkens, des Schema-Denkens, das
genauso wichtig ist, wie das Querdenken. Meines Erachtens ist
das Schema-Denken, das Geradeausdenken deshalb von
grosser Bedeutung, weil 1.) Chefs damit ihren Mitarbeitenden
einen Raster geben können: so tickt der Chef, man weiss, woran
man ist, dank seinem Geradeausdenken, weil 2.) wir damit viel
Ressourcen sparen können; es braucht keine Kreativsitzung,
wenn man eine SWOT- oder Markt-Analyse machen will,
sondern Routinetätigkeiten, und 3.) weil man dadurch Prozesse
einübt, um in den wichtigen Momenten querdenken und
improvisieren zu können: Wenn man sich auf ein wichtiges
Kundengespräch vorbereitet, gar mit seinen Kollegen ein
Rollenspiel macht, um auf alle Argumente des Kunden
gewappnet zu sein, geht man zuversichtlich ins Gespräch und
kann aus der Reserve heraus tanzen. Tanzen ist für mich ein

passendes Bild, denn es kombiniert Schritt-Technik mit Improvisation, Querem und Gewagtem. So muss es sein. Querdenken trifft man eigentlich überall an: Sehen Sie, es war heute ein unglaubliches Bild, wie Sie in diesen Raum herein kamen, viele von Ihnen haben bereits interessante Workshops oder die Generalversammlung unserer Förderungsgesellschaft besucht, ich freue mich natürlich riesig, dass Sie Mitglied unserer FG vom KMU-Institut unserer Uni sind und für die, die es noch werden wollen, sind wir für Sie da. Aber nochmals zurück auf das Bild: ich durfte das ein bisschen von vorne aus beobachten, wie Sie hereinkamen. Es sieht nämlich schon recht quer aus, wenn 1000 Unternehmerinnen und Unternehmer, gestandene Führungskräfte mit einer roten Spritzkanne reinkommen und so tun, als sei das selbstverständlich. Ist schon ein bisschen quer. Wir haben uns dieses Jahr für dieses nützliche Objekt des Transportes für die Tagesunterlagen und für die tollen kleinen Aufmerksamkeiten unserer Sponsoren entschieden, da kein Bundesrat bei uns heute sein wird, wir aber doch die bundesrätliche Botschaft des Gieskannenprinzips der Geldverteilung kommunizieren wollten. Frei nach dem Motto aus Starwars: das Quere sei mit Dir.

Müssen wir uns denn mit Querdenken auseinandersetzen, einen ganzen Tag lang inspirierende Referate und Gespräche von klugen Menschen uns anhören und dabei immer kleiner werden, weil wir einfach in unserem Alltag anders funktionieren als NUR quer?

Nein, das müssen wir nicht, schon gar nicht kleiner werden, hingegen:

Einen Tag lang über Kreativität, über andere Gedanken, über die eigene Andersartigkeit nachzudenken, abzuschweifen, sich in den eigenen Vorstellungen der Zukunft zu bewegen – ja das lohnt sich, das lohnt sich für Sie, meine Damen und Herren, das lohnt sich für uns alle. Denn das Quere steckt in uns allen, wir sind ein bisschen mehr oder ein bisschen noch mehr quer. Deshalb möchten wir über den Wert des Querdenkens sprechen.

Einmal mehr haben wir eine Studie zur Thematik durchgeführt. Über 500 engagierte Unternehmerinnen und Unternehmer und Führungskräfte – die meisten sind hier anwesend - haben dieses Jahr wieder mitgemacht. Und ich bin mir bewusst, dass Sie weiss Gott anderes zu tun hätten, als uns die vielen Fragen zu beantworten. Deshalb sei's gesagt: Ihnen allen ein herzliches Dankeschön für Ihr grosses Engagement zugunsten der Forschung. Wir haben wiederum 3 tolle iPads für drei glückliche Gewinner der KMU-Tag-Studie zu verlosen und die Gewinner der diesjährigen KMU-Tag-Studie-Verlosung sind:

Folie 1

Frau Adele M. Lüdi, Flawil
Christian Manser, Goldach und
Andreas Schmidheini, Heiden

Die Preise können die drei Gewinner übrigens in der Pause am sog. Speakers-Corner, das ist beim KMU-Institut-Stand, gleich draussen abholen.

Ja, wir wollten mit der KMU-Tag-Studie 2011 das Querdenken erforschen, wollten wissen, was erfolgreicher ist – quer oder gerade? Wollten wissen, wo Sie querdenken, wollten von den typischen Querdenkern hören, was sie denn anderes machen.

Genau auf die drei Bereiche gehen wir nun ein. Und Sie finden eine Zusammenfassung in der Mitte der Tagungsdokumentation. Ebenfalls gibt es eine Dokumentation über die gesamte Auswertung der Studie, die recht viele Seiten umfasst und wirklich Spannendes zutage gebracht hat, aber wir können jetzt natürlich nicht alle Resultate aufzeigen. Deshalb steht die Gesamtauswertung im Intranet auf unserer KMU-Tag-Webseite für Sie parat; wir werden Ihnen mit dem nächsten Newsletter die Zugangscode zukommen lassen.

Doch zurück zur Frage:

1. Was ist erfolgreicher: Quer oder gerade? Dazu muss man zuerst einmal wissen, was Geradeausdenken ist, was Querdenken ist.

Ich bin lediglich einfach gestrickt als Betriebswirt und erlaube mir eine ersten Annäherung an die Thematik: Geradeausdenken ist für mich ein Denken in Wenn-Dann-Gefügen, wenn die Ampel rot ist, stoppen. Und hoffen, dass der hintere Fahrer nicht Rot-Grün-Farbenblind ist.

Querdenken ist für mich nun keineswegs das Gegenteil: wenn die Ampel rot ist, Vollgas und den Wagen quer driften lassen. Nein, nein. Querdenken ist Auseinandersetzung mit der Sache und Liebe zur Sache. Pflicht und Kür.

Geradeausdenken und Querdenken gehören zusammen.

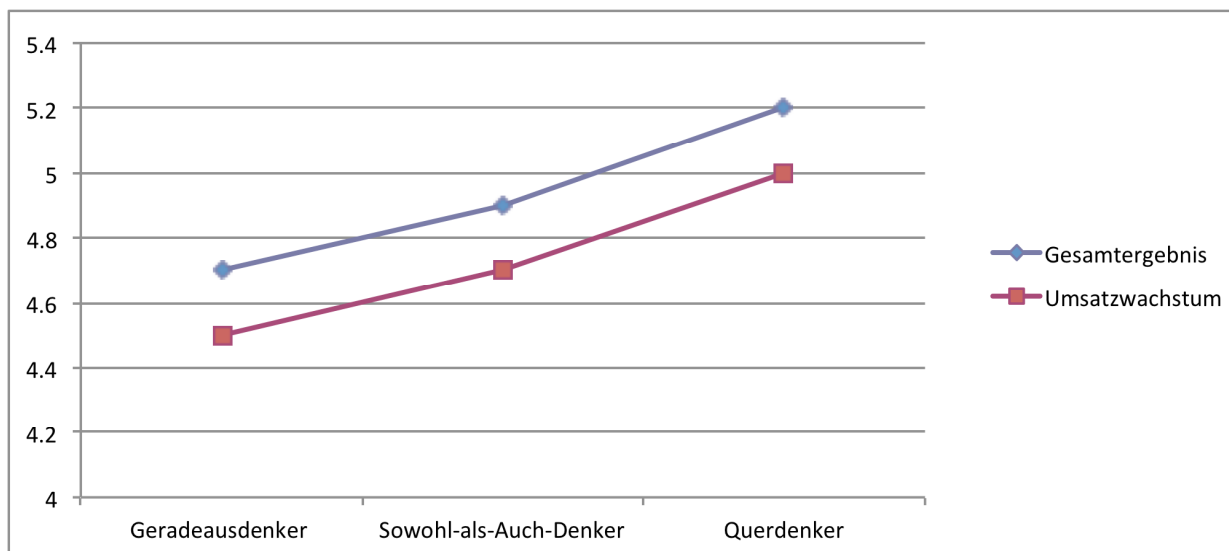
Zurück zu unserer Frage: Wer ist erfolgreicher, der Geradeaus- oder der Querdenker? Wir haben sogar noch eine dritte Art von Denkern gefunden: Der Sowohl-als-auch-Denker: Das ist jener, der von sich behauptet, dass er manchmal gerade, manchmal quer denkt.

Also stellt sich die Frage neu: Wer ist erfolgreicher, der Geradeaus-, der Sowohl-als-auch- oder der Querdenker?

Bevor ich das Resultat zeige, muss man wissen, 1. dass es sich bei den Fragen um SELBST-Einschätzungen handelt: Also z.B. Wie schätzen Sie Ihr Umsatzwachstum und Gesamtergebnis für 2011 im Vergleich zu 2010 und 2009 ein, 2. für den gewieften Statistiker: wir sprechen hier von (hohen) signifikanten Unterschieden, also nicht einfach Zufälligkeiten, sondern von strukturellen Unterschieden und 3. die Antwortspanne reichte von: 1 = massiv schlechter oder stimme überhaupt nicht zu bis zu 7 = massiv besser oder stimme absolut zu.

Folie 2: Spannend ist, dass wir praktisch zwei parallele Linien haben, dass die Geradeausdenker sowohl Gesamtergebnis und Umsatzwachstum nicht derart positive Urteile abgeben wie die Sowohl-als-auch- und die Querdenker. ABER: Auch die Geradeausdenker geben immer noch ein positives Urteil für 2011 ab, denn alles was über 4 (= neutral) ist, ist besser als 2010.

Folie 2



Zur zweiten Frage: Wo denken Sie quer? Die Frage lautete, bei welcher Gelegenheit, an welchem Ort denken Sie quer.

Auch diese Frage war nicht offen, sondern wir haben Orte und Gelegenheiten genannt und Sie hatten Ihre Einschätzungen

abgegeben. Gehen wir zuerst in die allgemeine Einschätzung aller 509 Befragten und anschliessend in die Unterschiede. Spitzenplätze sind – wenn man die nächste Graphik anschaut – **Folie 3** - die Kommunikation und Zusammenarbeit mit Kunden und Mitarbeitenden und die Kommunikation und Zusammenarbeit mit Querdenkern. Aber auch in ruhigen Momenten. Damit haben Sie enorm interessante Antworten gegeben.

- KMU arbeiten eng mit MA und Kunden zusammen und schöpfen daraus neue Ideen
- Es braucht auch die Ruhe
- Querdenker inspirieren

Wo denken Sie nicht quer? Auch hier waren Sie sehr ehrlich: nämlich auf der Toilette, beim Fernsehschauen und Radiohören und beim Sex. Wir haben jedoch nicht gefragt, ob Sie denn andererseits bei diesen Gelegenheiten besonders Geradeausdenken, Wenn-Dann-Theorem bekäme hier ja eine ganz neue Interpretation. Und natürlich haben wir auch ausgewertet, ob es signifikante Unterschiede zwischen Männlein und Weiblein gibt. Es gibt sie, aber nicht bei den drei letztgenannten sondern: Frauen denken mehr quer als Männer beim Einschlafen, während Firmenpausen, während interessanten Meeting und in der Kommunikation mit Querdenkern und den Vorgesetzten.

Dritter und letzter Punkt, den ich hier gerne vorstellen möchte: Was machen Querdenker anders, wo kann man evtl. etwas mitnehmen?

Ebenfalls hat die Untersuchung aufgezeigt, dass Querdenker gegenüber den anderen Gruppen signifikant anders handeln.

Die folgende Aufzählung bildet ein Konzentrat zahlreicher Fragen und empirischer Überprüfungen, um zu zeigen, wie Querdenker ticken und was man vor allem für das eigene Querdenken mitnehmen kann.

Folie 4

Querdenkende ...

- stellen andauernd Fragen,
- sehen neue Ideen aufgrund ihrer Beobachtungen der Kundeninteraktion mit den Produkten und Dienstleistungen,
- lieben das Experimentieren,
- sind abenteuerlich und suchen andauernd nach neuen Erfahrungen und Ideen,
- arbeiten mit Analogien, um auf neue Ideen zu kommen,
- nehmen bewusst andere Perspektiven ein,
- studieren gründlich die Fachliteratur,
- sehen Verbindungen zwischen offensichtlichen und nicht zusammenhängenden Informationen und unabhängigen Themengebieten,
- finden im Alltagsleben immer Zeit, um nach neuen Ideen zu suchen, und
- suchen dabei systematisch und sind überzeugt, dass sie mit ihrer Arbeitsweise innerhalb der Branche einzigartig sind. Und
- sie können auch geniessen.

Puuh, viele Informationen gleich zu Beginn, dabei wollte ich noch darauf aufmerksam machen, dass die Zeitschrift "der Organisator" auch und speziell für den KMU-Tag eine Umfrage mit der gfs durchgeführt und dass unser Medienpartner, das St. Galler Tagblatt, wiederum eine tolle Reportage über die

Referierenden machen wird und im Leader steht sowieso sehr viel Wichtiges über die Ostschweizer Wirtschaft und die Unternehmerzeitung hat keine Mühe gescheut, die Thematik auf ihre Art zu reflektieren.

Nach dieser kurzen Einstimmung in die Thematik des KMU-Tages habe ich noch zwei wichtige Bemerkungen:

1. Die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung der KMU-Tag-Studie hat viel Zeit und Mühe und damit eben auch Kosten verursacht. Und ich möchte an dieser Stelle unseren Sponsoren danken, denn wir können solche Studien nur dank der Unterstützung der Sponsoren bezahlen. Sie unterstützen v.a. auch unseren KMU-Tag seit vielen Jahren in einer ausgesprochen partnerschaftlichen Manier und tun dies, damit Sie den Tag in einem m.E. fairen Preis-Leistungsverhältnis und mit vielen Extras geniessen können. Ich danke deshalb all unseren Sponsoren namentlich, den

Folie 5/6 der Sponsoren einblenden!

Hauptsponsoren:

Raiffeisen

Helvetia

Abacus

OBT

Publicitas und

die Swisscom (als Kommunikationspartnerin) - übrigens offeriert heute die Swisscom gratis WLAN auf dem ganzen KMU-TAG-Gelände

Unseren wichtigen Medienpartnern

das St. Galler Tagblatt

die Unternehmerzeitung

der Organisator und
der Leader

uns unseren Dienstleistungspartnern/ Co-Sponsoren:

Kaiser Promotion
Schützengarten
Osec
Sitag
Mediatec
Ostschweiz Druck
Trendcommerce
Goba Mineralquelle Gontenbad
Letec AG
Axpö
Hofweissbad
Mode Weber
Typico
Ostjob.ch
Hirn Automobile

also insgesamt mehr als 2 Dutzend - herzlichen Dank, ohne Euch könnten wir den KMU-Tag, so wie er jetzt, ist nicht durchführen.

und 2. (ich hatte ja von zwei Punkten gesprochen). zweitens ist es mir ein Vergnügen, unseren diesjährigen Moderator Marco Fritsche, mit einem schwungvollen Applaus nun auf die Bühne zu bitten. Marco Fritsche wird uns durch den Tag begleiten - ich freu' mich drauf und wünsche uns allen einen guten KMU-Tag. Bitte, Marco Fritsche.

ⁱ "In Your Eyes" Peter Gabriel

love I get so lost, sometimes
days pass and this emptiness fills my heart
when I want to run away
I drive off in my car
but whichever way I go
I come back to the place you are

all my instincts, they return
and the grand facade, so soon will burn
without a noise, without my pride
I reach out from the inside

in your eyes
the light the heat
in your eyes
I am complete
in your eyes
I see the doorway to a thousand churches
in your eyes
the resolution of all the fruitless searches
in your eyes
I see the light and the heat
in your eyes
oh, I want to be that complete
I want to touch the light
the heat I see in your eyes

love, I don't like to see so much pain
so much wasted and this moment keeps slipping away
I get so tired of working so hard for our survival
I look to the time with you to keep me awake and alive

and all my instincts, they return
and the grand facade, so soon will burn
without a noise, without my pride
I reach out from the inside

in your eyes
the light the heat
in your eyes
I am complete
in your eyes
I see the doorway to a thousand churches
in your eyes
the resolution of all the fruitless searches
in your eyes
I see the light and the heat
in your eyes
oh, I want to be that complete
I want to touch the light,
the heat I see in your eyes
in your eyes in your eyes
in your eyes in your eyes
in your eyes in your eyes